Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 16 (1890)

Heft: 33

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.



die Blätter gestreift. — **C. B. M.** Das geht über das ersaubte Maß hinaus. — **R. K. i. L.** Die Bortschäge sind nicht übel, aber Sie missen sig gebulden, dis Sie an die Reihe kommen. — **G. P. i.** ? Sie branchen die Chamer Milchaftien nur in den Kassen zu siegen und adzuwarten. Der Kassen wird sich mit der Zeit ischon wieder bilden. — **Origenes.** Soll dieser Tage eintressen. Hossensteilich sehlte si nie er Zwischenzeit nicht an gutem Stoff sie die Unterhaltung. — **? i. Z.** In Zürich verschäfte und auch sino, sino, sino, sino, sino verlagen zum Versaus Wertauf offertr. Das Maß ist jedensalls sier diesenigen Eigenossen verschenet, welchen man mit den Steuern die Hossensteil die über gestigt zuschaften. An, die Welt marchitit. — **Rob.** Der Unterschied zwischen die ind der erstere Abends denecht ist. Dehhalb kann, daß der letztere Worzens und der erstere Abends denecht ist. Dehhalb kann man der doch seinen strafen. — **Wien.** Der Name des Dichters ist hier dekannt, aber doch sicht so, daß er auf eine begetstere Aufnahme rechnen könnte. — **N.**N. Unser Papierford ist verschwiegen; sinchten Sie nicht, daß Sie nochmals etwas von diesem Gediche hören. — J. U. D. Zerren Sie den Zissen nur die Jinterbeim aus, dann vergeht ihnen das Hipfen sien, Uedrigens sind diese niedlichen Thierchen oft die Voten siller Liede. — R. O. Untrantirer Viese? Sehr hößigd. — Verteidedenen: Anonhmes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe. Spezialität in Reithosen. Stofflager englischer Nouveautés.

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Zürich - Poststrasse 8, I. Etage - Zürich.

Wechselstube der Schweiz. Kreditanstalt

Paradeplatz ZÜRICH Paradeplatz.

An- und Verkauf von Banknoten und Münzen aller Länder. Wechsel, Chèques, Kreditbriefe. Solide Anlagepapiere.

Dachsen Racinfall Hôtel Witzig

Route Schaffhausen-Zürich. Eisenbahn-Bureau, Post, Telegraph und Telephon im Hause.

10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischenz, Känzeli (Hauptausicht). Geräumige Sääle für Hochzeiten und Gesellschaften. Billige Logements.

Gartenwirthschaft. Fernsicht in die Alpen. Nach letztem Eisenbahnzug freie Fahrt zur Rheinfallbeleuchtung.

Inhaber der Bahnhof-Restauration Winterthur.

Gebrüder Witzig.

Wilhelm Würth. vormals Gebr. Kölliker,

18 Sonnenquai 18,

ZÜRICH.

Teppiche, Möbelstoffe, Portières, abgepasst und am Stück Linoleum-, Cocus-Thür-Vorlagen.

Spezial-Preise für Hôteliers.

Zürcher Bankverein ZÜRICH.

Aktienkapital 16 Millionen Fr., wovon 12 Millionen Fr. einbezahlt.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.

An- und Verkauf fremder Devisen.

Discontirung bankfähiger Wechsel.

An- und Verkauf von Werthpapieren.

Belehnung von börsenfähigen Werthpapieren in Conto-Corrent und gegen Eigenwechsel.

Ausführung von Börsenordres an schweizerischen und ausländischen Plätzen zu coulantesten Bedingungen.

Einlösung von Coupons.

Die Direktion.

Grand Hôtel & Pension 141 BELLEVUE AU LAC Zürich.

Unmittelbar am neuen Seequai und der Dampfschiffstation. Fünf Minuten vom Hauptbahnhof.



umgebaut und

240 Zimmer und Salons mit feinster Ausstattung und 40 Balcons. Grosse Terrassen. Lift. Electrische Beleuchtung. Prachtvollste Aussicht auf See und Gebirge.

Wegen seiner ruhigen Lage für längern Aufenthalt sehr geeignet. Das ganze Jahr geöffnet.

F. A. Pohl.

Omnibus bei Ankunft aller Bahnzüge.

LAUE FAHNE

Münstergasse No. 4, Zürich. Neuestes grösstes Münchener Bierlokal mit originellen Wandgemälden,

nebst gemüthlichen Jägerstübchen Spezialausschank des Bürgerlichen Brauhauses München

(Münchener Bürgerbräu) Vorzügliches Bier direkt vom Fass. = Anerkannt gute Küche. = Reichhaltiges kaltes Büffet.

Reine offene & Flaschenweine

ersten

Ed. Kargus, Restaurateur.

Hôtel Métropole, Basel

(vormals Schiff), Barfüsserplatz

zentral und doch ruhig gelegen; für die verehrliche Handels- und Touristenwelt gleich vortheilhaft. Neu und komfortabel eingerichtet. Gute Küche und Keller. Mässige Preise. Bestens empfohlen. 78-13